

Extrem teure Grafikkarten

# WAS GEBEN WIR DAFÜR AUS?

Noch nie haben wir so viel Geld investieren müssen, um eine halbwegs aktuelle GPU unser Eigen nennen zu können. Die Betonung liegt dabei auf halbwegs. Von Nils Raettig

In einer Umfrage auf GameStar.de wollten wir wissen, in welchem Preisbereich ihr bei einer GPU zuschlagt. Gerade im Vergleich mit vergangenen Umfragen wird dabei deutlich, wie sehr sich die Zeiten geändert haben. Neben unserer Befragung mit über 11.000 Antworten haben wir uns die Ergebnisse der drei letzten Befragungen zu diesem Thema angesehen. Sie stammen aus den Jahren 2012 (ca. 4.200 Antworten), 2014 (ca. 8.000 Antworten) und 2016 (ca. 5.400 Antworten). Die aktuelle Marktlage

spielt bei der unten skizzierten Entwicklung mit Sicherheit eine sehr große, aber vermutlich nicht die einzige Rolle.

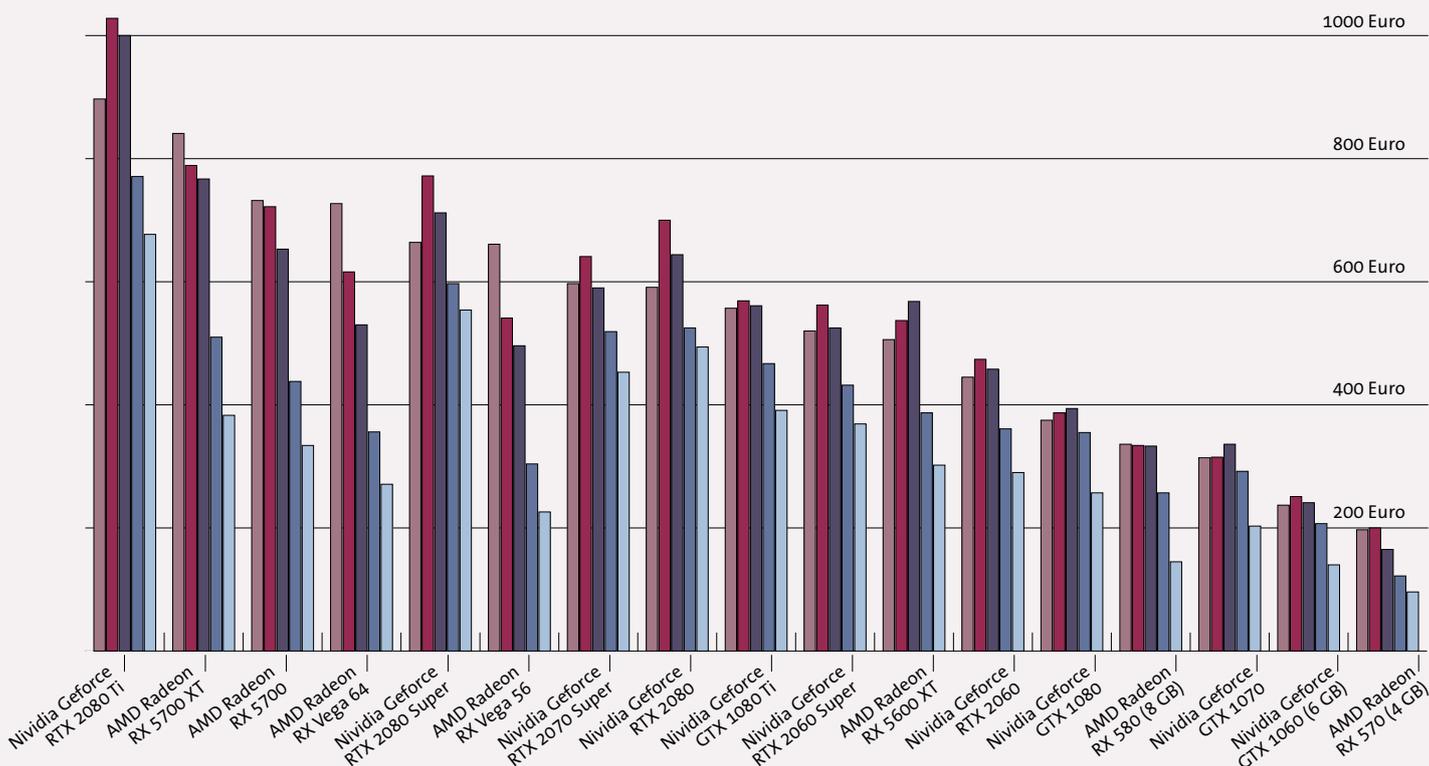
**Vom Sweetspot zur Nische**

Eine steigende Zahlungsbereitschaft ist schon in den ersten drei Befragungen aus der Vergangenheit zu beobachten. Durch die recht große Lücke zwischen der aktuellen und der letzten Umfrage aus dem Jahr 2016 und die aktuellen Preise sticht der Anstieg im Jahr 2021 aber besonders hervor.

Während vor neun Jahren nur knapp sieben Prozent bereit waren, über 500 Euro für eine Grafikkarte auszugeben, sind es laut der aktuellsten Umfrage stolze 56,7 Prozent. Der viele Jahre lang besonders beliebte Preisbereich bis 300 Euro ist dagegen auf zehn Pro-



**GRAFIKKARTENPREISE AUF EBAY FÜR ALTE KARTEN**





zent abgesackt. An dieser Stelle zwei Hinweise: Die zu 100 Prozent fehlenden 1,7 Prozent im Jahr 2021 sind auf die Antwortmöglichkeit

»Nichts davon« entfallen. Zudem waren die Antwortmöglichkeiten nicht bei jeder Befragung identisch, sie lassen sich aber jeweils zu den im Bild zu sehenden Preisbereichen zusammenfassen.

### Warum geben wir so viel mehr aus?

Ein sehr wichtiger Aspekt ist das Angebot: So gab es im Jahr 2012 kaum Grafikkarten, die mehr als 500 Euro kosteten. Die bereits angesprochene extreme Marktsituation seit Ende 2020 hat gleichzeitig dazu geführt, dass momentan die meisten neuen GPUs über diesem Preispunkt liegen.

Ebenfalls denkbar ist, dass mehr Menschen in höherem Alter teilgenommen haben, beispielsweise treue GameStar-Leser.

Wer an der ersten Umfrage 2012 mit 25 Jahren teilgenommen hat, dem bieten sich heute mit Mitte 30 vermutlich andere finanzielle Möglichkeiten. Weitere Faktoren wie die Inflation kommen hinzu.

Auch wenn unsere Umfrageergebnisse höchstens eine grobe Richtung aufzeigen können, ist darin insgesamt dennoch klar zu erkennen, dass die Zahlungsbereitschaft für Grafikkarten in den vergangenen neun Jahren deutlich zugenommen hat.

### Was tun, wenn nichts verfügbar ist?

Ende 2020 sind die neuen Top-Modelle von AMD (RX 6000) und Nvidia (RTX 3000) erschienen. Mittlerweile haben es auch kleinere Varianten auf den Markt geschafft, aber selbst die Radeon RX 6600 XT und die GeForce RTX 3060 sind derzeit erst ab ungefähr 600 Euro aufwärts zu haben. Eine stolze Summe, die früher mal nur den absoluten Highend-Grafikkarten vorbehalten war. Wer nicht bereit ist, so viel Geld für eine neue GPU auszugeben, muss also entweder auf Besserung hoffen oder auf ältere Generationen ausweichen. Wie attraktiv (oder nicht) das ist, zeigt unsere aktuelle Preisübersicht.

### Auf Ebay wird es immer absurder

Wir haben in den vergangenen zehn Monaten immer wieder überprüft, welche Preise für ältere GPU-Generationen auf Ebay gezahlt worden sind. Genauer gesagt geht es um die Reihen RX 5000 und RX 500 sowie RTX 2000 und GTX 1000. Im regulären Handel sind diese Karten größtenteils nicht mehr zu bekommen, daher bleiben nur

Plattformen wie Ebay für den Kauf übrig. Wie unsere Übersicht zeigt, kennen vor allem die AMD-Grafikkarten in unseren Daten nur eine Richtung: nach oben. Das führt zu der aus Spielersicht absurden Situation, dass eine RX Vega 56 ähnlich viel kostet wie Nvidias RTX 2080 Super, obwohl die Geforce-Karte etwa 50 bis 60 Prozent schneller ist.

Die vergleichsweise hohe Mining-Leistung könnte dabei eine Rolle spielen, denn alte AMD-Karten stehen hier meist klar besser da als alte Nvidia-Modelle. Radeon-Grafikkarten werden außerdem generell deutlich seltener zum Verkauf angeboten als die insgesamt weiter verbreiteten Geforce-Karten.

### Leichte Verbesserung bei Nvidia

Immerhin sind die Kosten für Nvidia-Modelle zuletzt leicht gesunken, aber auch hier liegen die Preise im Vergleich zu den Werten aus dem November 2020 immer noch sehr hoch. Wer die laut Steam-Hardware-Umfrage seit langer Zeit beliebteste Grafikkarte in Form der GTX 1060 kaufen will, muss für das Modell mit 6,0 GByte VRAM etwa 240 Euro zahlen – und damit ähnlich viel wie zum Release vor über fünf Jahren.

In Anbetracht der aktuellen Situation ist es dann auch kein Wunder, dass ihr mittlerweile deutlich mehr Geld für GPUs ausgebt als noch in der Vergangenheit. Auch bei Ebay bleibt die Situation schwierig: Der Grafikkartenmarkt für ältere Modelle bei Ebay und Co. ist also die einzige Alternative, wenn ihr eine GPU kaufen wollt, die deutlich unter 600 Euro kostet. Die Preise liegen aber auch hier immer noch sehr hoch. ★

## WIE VIEL GELD GIBST DU FÜR GRAFIKKARTEN AUS?

